

Rückblick:

Die verdrehte Gesinnung der falschen Lehrer

2Petr 2,12 Diese aber, wie unvernünftige Tiere, von Natur aus zum Eingefangenwerden und Verderben geboren, lästern über das, was sie nicht kennen

Der gefährliche Einfluss der falschen Lehrer

2Petr 2,17-22

- 17 Diese sind Brunnen ohne Wasser
und Nebel, vom Sturmwind getrieben;
und ihnen ist das Dunkel der Finsternis aufbewahrt.
- 18 Denn sie führen geschwollene, nichtige Reden
und locken mit fleischlichen Begierden durch Ausschweifungen diejenigen an,
die kaum denen entflohen sind, die im Irrtum wandeln;
- 19 sie versprechen ihnen Freiheit,
während sie selbst Sklaven des Verderbens sind;
denn von wem jemand überwältigt ist,
dem ist er auch als Sklave unterworfen.
- 20 Denn wenn sie den Befleckungen der Welt
durch die Erkenntnis unseres Herrn
und Retters Jesus Christus entflohen sind,
aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden,
so ist für sie das Letzte schlimmer geworden als das Erste.
- 21 Denn es wäre ihnen besser,
den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben,
als sich, nachdem sie ihn erkannt haben,
wieder abzuwenden von dem ihnen überlieferten heiligen Gebot.
- 22 Es ist ihnen aber nach dem wahren Sprichwort ergangen:
Der Hund kehrt wieder um zu seinem eigenen Gespei
und die gewaschene Sau zum Wälzen im Kot.

1. Diese Irrellehrer sind deshalb gefährlich, weil sie etwas vortäuschen.

- a. Brunnen in der Wüste (2,17)
Wer auf eine Reise durch die Wüste ist und einen Brunnen sieht, überlegt nicht lange.

1Mo 21,15-19 Gott führt Hagar in der Wüste zu einem Brunnen

Doch diese Lehrer täuschen den Brunnen nur vor und haben kein Wasser darin

- b. Wolken im trockenen Land (2,17)

1Kö 18,43-44 Nach dreijähriger Dürre, weckt eine Wolke grosse Hoffnung

Bei diesen Lehrern ist es aber nur Nebel, der vom Wind ohne Regen weggeblasen wird

- c. Talentierte Redner (2,18)

2Kor 10,10 Paulus wird vorgeworfen, dass seine Rede nicht besonders ist
2Kor 11,6 Ein Unkundiger in der Rede

Diese beherrschen die Rhetorik, aber der Inhalt ist wertlos.

- d. Verstehen es, Menschen anzulocken (2,18)

4Mo 25,1-2 Die Moabiter luden das Volk zu ihren Opferfesten ein

- e. Versprechen Freiheit (2,19)

Lk 15,11-13 Die Sehnsucht nach Freiheit steckt in uns allen.
Welches Land, welche Gesellschaft, welcher Mensch hat nicht schon nach Freiheit gesucht. Auch Christen können wieder das Gefühl bekommen, dass sie zu sehr eingeengt sind.

Doch sie sind selbst Sklaven.

2. Sie waren den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis Jesu entflohen (2,20)

Sie hatten verstanden, dass Jesus der Herr und der Retter ist, dass er Macht hat und diese Macht für ihre Rettung einsetzte.

2Petr 2,1 Der Gebieter, der sie erkaufte hat
2Petr 2,15 Haben den geraden Weg verlassen

Mt 28,18-19 Jesus hat alle Macht
Joh 14,7 Jesus will, dass wir erkennen, wer er ist und was er getan hat.

Sie liessen sich aber wieder von der Welt gefangen nehmen.

2Ti 4,10 Paulus sagt dies von Demas.

3. Wer die Rettung einmal erkannt hat und wieder bewusst zur Welt zurückkehrt, gerät in einen schlimmeren Zustand als vor der Rettung (2,21)

Heb 10,26-27 Der Schreiber macht sich grosse Sorgen um die Geschwister, dass sie in den alten Zustand zurückfallen, der schlimmer als vor der Bekehrung

4. Petrus verwendet ein Sprichwort vom Hund und von der Sau (2,22)

Spr 26,11

→ Wie schützen wir uns vor solchen Gefahren?

2Petr 1,8-9 Petrus will, dass die Gläubigen im Wachstum der Erkenntnis nicht zurückfallen, damit sie nicht in Gefahr geraten, den Glauben ganz zu verlieren.